

27 Sep 2019
15:00 - 16:00

Überblicksführung

Kabinettstückchen: Ansichten des Ichs. Künstlerselbstbildnisse von Dürer bis Cézanne

Alte Pinakothek

In der Renaissance entstanden die ersten Selbstbildnisse von Künstlern. Unser berühmtestes Beispiel ist Albrecht Dürer. Im Barock erfreute sich das Sujet größter Beliebtheit, ein kleines Selbstporträt Rembrandts und das berühmte Doppelbildnis von Rubens mit seiner Frau befinden sich ebenfalls in unserer Sammlung. Schließlich stellten sich im 19. Jahrhundert Maler und mit Angelika Kaufmann auch eine Malerin häufiger selbst dar. Was könnten die Gründe dafür sein, und wie wandelte sich das künstlerische Selbstverständnis?

Treffpunkt: Museumsinformation | Die Führung ist im Eintrittspreis enthalten
Begrenzte Anzahl an Teilnahmeplätzen | Anmeldung und Erhalt der Teilnahmemarke ab 30 Minuten vor Beginn an der Information

Mit Dr. Veronika Schroeder